



Wahlvereinigung Mörnshheim verliert Sitz

Mörnshheim (aur) Zwölf Sitze waren bei den Kommunalwahlen für den Marktrat in Mörnshheim zu vergeben, und sechs Gruppierungen beziehungsweise Parteien traten an, darunter vier „Freie“, bei deren Namen die Wählerinnen und Wähler durchaus den Überblick verlieren konnten: die Wahlvereinigung, der Freie Wählerblock, die Freie Wählerschaft und die Freie Wählergruppe. Die Wahlvereinigung, seit jeher in Mörnshheim die stärkste Gruppierung und bislang mit sieben Sitzen im Marktrat, kam diesmal auf 44 Prozent der Stimmen und hat künftig nur noch sechs Sitze, gefolgt von der

Freien Wählerschaft, die mit 25,5 Prozent drei Sitze erreichte und damit unverändert blieb. Freie Wählergruppe, Freier Wählerblock und SPD haben jeweils einen Vertreter im neuen Gemeinderat unter Leitung des neuen Bürgermeisters Richard Mittl von der Wahlvereinigung. Die SPD, die kurz vor der Wahl in Mörnshheim noch einen Ortsverein gegründet hatte und erstmals antrat, kam auf 7,7 Prozent und kann Wolfgang Heiß (213 Stimmen, neu) in den Gemeinderat entsenden. Für die Wahlvereinigung wurden gewählt Eckhard Lehnberger (897), Armin Bachmeier (613), Roswitha

Haag (581, neu), Jochen Höcker (574, neu), Gerhard Böhm (463) und Johannes Steinhauser (447, neu). Der Freie Wählerblock ist mit Tilman Foth (339, neu) vertreten. Von der Freien Wählerschaft schafften es Reinhold Mittl (505), Helmut Dorr (446, neu) und Florian Rieß (364, neu). Für die Freie Wählergruppe, die 10,9 Prozent erreichte, zieht Franz Kruck (206, neu) in den Marktrat. Die Grünen, die mit Alexander Preiß einen eigenen Bürgermeisterkandidaten aufgestellt hatten, kamen auf 3,9 Prozent der Stimmen und sind damit im Marktrat wie bisher nicht vertreten.